

# HAUS AM MILSEKTOR

---

**PROJEKT:**

*Haus am Milsertor*

---

**PROJEKTORT:**

*A-6060 Hall in Tirol, Österreich*

---

**ARCHITEKTEN:**

*Orgler ZT-GmbH, Innsbruck*

---

**ANFORDERUNGSPROFIL:**

*Sommerlicher Wärmeschutz mit gleichzeitig  
möglichst guter Tageslichtqualität, Lichtlenkung  
und Beschattung, Energieeinsparung, Fassadenge-  
staltung*

---

**DIE COLT-LÖSUNG:**

*Maßgefertigte Faltschiebeläden aus Plexiglas*

---

**COLT-PRODUKTE:**

*Sonderkonstruktion Faltschiebeläden*

---



Das Haus am Milsertor im österreichischen Hall ist ein echter Hingucker. Auf einem trapezförmigen Grundriss erhebt sich das dreistöckige Gebäude, dessen spitze Ecken mit ganz besonderen Sonnenschutzlamellen ausgestattet wurden. Maßgefertigte Faltschiebeläden, die zeitweise wie aufgereichte Fahnen nach außen ragen, garantieren hier Sonnenschutz und Transparenz zugleich. Colt setzte diese Idee eines Innsbrucker Architekturbüros mit einer Spezialanfertigung in die Wirklichkeit um.

Colt überzeugte die Planer, als Material für die Faltschirmen Plexiglas zu wählen – anstelle von Blech oder Eternit. Das sorgt bei geschlossenen Lamellen für ein angenehmes diffuses Licht im Gebäudeinnern. Insgesamt wurden 1.504 Elemente vom Typ Satinice WH10DC verbaut. Die Materialstärke jeder Platte beträgt 6 Millimeter, jedes Faltelement besteht aus zwei Platten, die mit neu entwickelten Scharnieren über gummielagerte Punkthalter miteinander verschraubt sind.



Es war keine einfache Aufgabe, der sich die Planer vom Architekturbüro Orgler ZT-GmbH aus Innsbruck gegenüber sahen. Auf einem Eckgrundstück nahe der denkmalgeschützten Altstadt des mittelalterlichen Städtchens Hall in Tirol sollte ein modernes Gebäude entstehen, in dem neben der Raiffeisen Regionalbank Hall – der Bauherrin – unter anderem auch mehrere Arztpraxen ihr Domizil finden sollten.

Planer Walter Niederist: „Wir wollten keine Anbiederung, aber auch nicht alles Vorhandene negieren. Wir wählten eine einfache Grundform, die Mittelzone wurde akzentuiert und die Ecken optisch aufgelöst.“

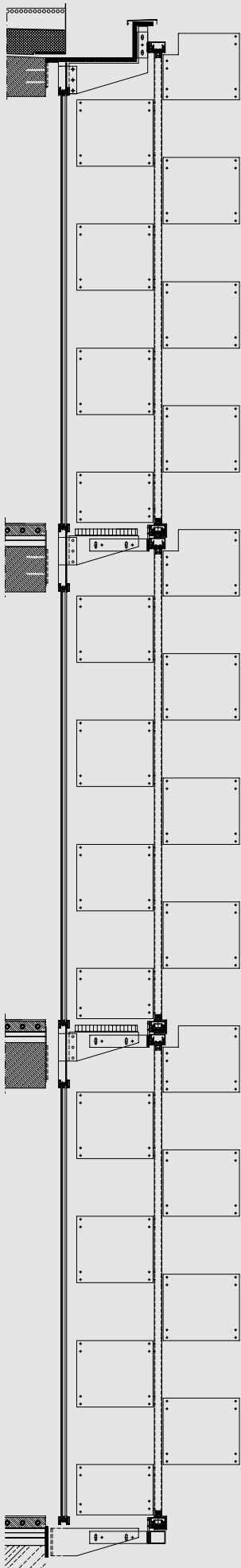
Als Gestaltungselement für die zum Teil spitzwinkligen Gebäudeecken entschieden sich die Planer für Faltschirmen, die sich je nach Lichtverhältnis entweder ausfalten und wie eine Hülle vor die Fassade legen oder sich so zusammenfallen, dass sie aus dem Gebäudeinnern betrachtet fast unsichtbar werden und wie übereinander angeordnete aufgereichte Fahnen nach außen ragen. Die einzelnen Faltelemente sollten die Fassadengestaltung der Gebäudelängsseiten aufnehmen und weiterführen. Mehrere helle Betonriegel sind hier streifenförmig in Längsrichtung über die gesamte Gebäudehöhe angeordnet. Die Höhe und Aufhängung der Faltschirmen greift diese Streifenstruktur auf und variiert sie durch die laufenden Positionswechsel stets aufs Neue. Schnell war klar, dass man eine solche „bewegte“ Konstruktion nicht von der Stange bekommen kann, sondern nach Maß fertigen muss.

Mit Colt holte sich das Planungsbüro einen erfahrenen Partner ins Boot, der weltweit eine Vielzahl von Sonnenschutzprojekten erfolgreich konstruiert und realisiert hat.



Die komplette Lamellenkonstruktion wurde als Sekundärfassade an bauseits vorhandene Schwertkonstruktionen befestigt. An zwei Gebäudeecken wurden jeweils drei Stockwerke mit Faltschirmen eingehüllt, an der Eingangsseite zwei Stockwerke. Insgesamt handelt es sich um 18 Fassadenflächen, die allesamt individuell eingestellt werden können. Dies kann über eine zentrale Steuerung oder aber manuell erfolgen, je nach Wunsch der Gebäudenutzer. Bei der Öffnung und Schließung der Faltelemente ist jeweils ein Pfosten starr und einer beweglich. Sind die Lamellen geöffnet, so verschwinden sie hinter den Fassadenprofilen – auf diese Weise ist der freie Blick von innen nach außen gewährleistet.

Was am Neubau der Raiffeisen Regionalbank in Hall in Tirol entstanden ist, erfüllt gleichermaßen den hohen Anspruch von Bauherren und Architekten an ein unverwechselbares Gebäudedesign, als auch an eine zeitgemäße und nachhaltige Energiebilanz. Die Reduktion der Wärmelast durch Sonneneinstrahlung wird durch die Gebäudehülle aus Faltschirmen optimiert, gleichzeitig überzeugt der Bau durch die spielerische Form, die für die Sonnenschutzkonstruktion gefunden und umgesetzt wurde.



Querschnitt Lamellenkonstruktion (Sekundärfassade)